

Grüße des Präsidenten zum Wintersemester 2020/21

Liebe Studierende,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zum neuen akademischen Jahr, zum Wintersemester 2020/21 an der Universität Potsdam! Die Pandemie lässt uns nicht aus dem Griff. Dennoch planen wir, die Präsenzlehre nicht ganz aufzugeben – dies selbstverständlich unter Maßgabe der jüngst erlassenen Hygiene- und Abstandsregelungen. Auch werden unsere Gebäude und Bibliotheken offen bleiben. Gleichwohl werden mindestens drei Viertel der Lehrveranstaltungen in digitalen Formaten stattfinden. Weitere Informationen zur Lehre im Wintersemester folgen in Kürze von unserem Vizepräsidenten für Lehre und Studium.

Hauptziel ist, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Studierende und Gäste zu schützen und das Möglichste zu tun, um nicht zur weiteren Verbreitung des Virus beizutragen. Gleichzeitig wollen wir sicherstellen, dass wir unseren Kernaufgaben in Lehre, Forschung und Transfer so gut nachkommen, wie es die Umstände eben zulassen. Als weitere Informationsquellen empfehle ich unsere Corona-Webseite sowie unser Videoarchiv, alles wie immer unter www.uni-potsdam.de öffentlich einsehbar.

Ich wünsche Ihnen allen – trotz der virusbedingten Regeln und Einschränkungen – ein erfolgreiches Semester und möchte insbesondere die neuen Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere neuberufenen Kolleginnen und Kollegen herzlich begrüßen. Es freut mich, dass Sie den Weg an die Universität Potsdam gefunden haben, und ich hoffe, dass Sie sich bei uns wohlfühlen.

Gern möchte ich Sie zu Beginn des Semesters über Neuigkeiten und anstehende Veranstaltungen informieren. Als Höhepunkte des Semesters freuen wir uns auf die Erstsemesterbegrüßung am 2. November 2020 und unsere Neujahrsfeier am 13. Januar 2021, auch wenn sie notgedrungen vornehmlich in digitalen Formaten stattfinden werden.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Flexibilität in diesen schwierigen Zeiten und freue mich auf viele interessante Begegnungen mit Ihnen – nicht nur online, sondern auch ganz persönlich – in einem zweifellos wiederum denkwürdigen Wintersemester 2020/21.

Mit besten Grüßen



Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Lehre

Im Wintersemester 2020/21 strebt die Universität Potsdam an, rund 25% der Lehre in Präsenz anbieten zu können. Die konkrete Ausprägung wird abhängig von den unterschiedlichen Fachkulturen variieren. Auch müssen wir die aktuellen Entwicklungen der Pandemie im Blick haben. Die Dynamik wird uns allen voraussichtlich ein großes Maß an Flexibilität abverlangen, aber wir haben bereits im Sommersemester gezeigt, dass die Universität Potsdam sehr gut für die digitale und hybride Lehre aufgestellt ist. Lehrende, Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung haben sich der Unvorhersehbarkeit der Pandemie für die Lehre gestellt. Die Herausforderungen wurden als Chancen gesehen, in der Lehre kamen viele neue Formate zum Einsatz. Auch konnten wir die ohnehin schon gut ausgebaute digitale Infrastruktur weiter optimieren. Im Bibliotheksbereich wurde der Bestand an online zugänglicher Literatur signifikant erweitert. All dies zusammen betrachtet, können wir davon ausgehen, dass die Lehre im Wintersemester gesichert ist, teils durch Präsenz – soweit möglich – teils durch unser vielfältiges Angebot an Online-Lehrformaten.

Digitalisierung

Die UP hat im vergangenen Semester ihre IT-Infrastruktur und Basisdienste massiv erweitert, um den Umstieg von der Präsenzlehre auf die Online-Lehre sowie das digitale Arbeiten im Homeoffice bestmöglich unterstützen zu können. Darüber hinaus wurde über eine Million Euro in elektronische Literatur (E-Books, E-Journals, Fachdatenbanken etc.) investiert, um den Studierenden und Forschenden einen ortsunabhängigen Zugriff auf wissenschaftliche Publikationen zu ermöglichen. Auch die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen wurde finanziell unterstützt: Aufgrund des Publikationsfonds lag der Anteil der Open-Access-Publikationen am Gesamtvolumen aller wissenschaftlichen Veröffentlichungen erneut bei über 50 Prozent. Zurzeit laufen einige größere Projekte, die sich mit der Digitalisierung der Verwaltungsprozesse befassen. Zu nennen sind hier insbesondere die Einführung eines zentralen Dokumentenmanagementsystems sowie die Inbetriebnahme eines Bewerbermanagementsystems für die Personalgewinnung.

European Digital UniverCity (EDUC)

Unter dem Eindruck der Corona-Pandemie hat auch die Universitätsallianz EDUC die Arbeit zur Digitalisierung von universitären Serviceleistungen, Forschung und Lehre sowie Austauschszenarien in ungezählten Onlinemeetings weiter intensiviert. So werden etwa im Wintersemester mit Hilfe des ZfQ sieben universitätsübergreifende virtuelle Lehrformate u.a. in den Disziplinen Alte Geschichte, Romanistik und den Geowissenschaften umgesetzt. Parallel erarbeitet EDUC derzeit ein Summer School-Konzept für virtuelle/blended Veranstaltungen, das im Sommer 2021 in die Testphase geht. Nicht zuletzt wollen wir Sie, die Studierenden der Universität Potsdam, stärker in die Initiativen und Aktivitäten von EDUC einbinden. In Kürze suchen wir Interessierte, die gemeinsam mit anderen europäischen Studierenden, aktiv in die Geschicke unserer Allianz eingreifen wollen. Selbstverständlich und sofern möglich verbinden sich damit auch Reisen zu den anderen Standorten. So oder so: Sie werden von uns hören!

Fakultät für Gesundheitswissenschaften (FGW)

Die neue Fakultät für Gesundheitswissenschaften (FGW) wird von drei Trägerhochschulen – Universität Potsdam (UP), Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) und Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) – getragen. Derzeit laufen 4 der 7 Berufungsverfahren für die neu an der UP eingerichteten Professuren. Die Professur für Rehabilitationsmedizin ist seit dem 1. April 2020 von Prof. Völler vertreten. Zwei Professuren sind als gemeinsame Berufungen mit dem Deutschen Institut für Ernährungswissenschaften (DIfE) bzw. mit dem Fraunhofer Institut IZI-BB geplant. Parallel startet der Masterstudiengang „Public Health, Exercise and Nutrition“ zum Wintersemester 2022/23 an der UP. Ein weiterer Studiengang „Versorgungsforschung“ ist an der MHB im Aufbau. Mehr Informationen finden Sie unter [Homepage der FGW](#). Seit Januar gehört außerdem das Harding-Zentrum für Risikokompetenz zur FGW. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums erforschen Methoden und Instrumente, die der Allgemeinbevölkerung und Expertinnen und Experten risikokompetente Entscheidungen im zunehmend digitalisierten Alltag ermöglichen.

Gleichstellung, Diversität, Inklusion

Die Universität Potsdam erhielt das TOTAL E-QUALITY Prädikat im Juli 2020 zum 7. Mal in Folge. Das Prädikat wird erstmals mit dem Add-On Diversity verliehen. Die Arbeit im Bereich Antidiskriminierung und Diversität wird zukünftig in einem zweijährigen Auditierungsverfahren des Stifterverbandes fokussiert. Ziel ist im Rahmen des Audits „Vielfalt gestalten“ eine umfassende Diversitätsstrategie für die Universität Potsdam zu erarbeiten. In besonderer Weise engagiert sich die Universität Potsdam, die vielseitigen Anliegen von Studierenden mit Behinderung zu berücksichtigen. Im Projekt „Eine Uni für Alle – Studium inklusiv gestalten“ werden sie bei der individuellen Studienorganisation sowie beim wissenschaftlichen Arbeiten unterstützt. Bis Ende 2020 erarbeitet die Hochschule ein Gesamtkonzept „Inklusive Hochschule“, in diesem werden sowohl die Bedürfnisse der Studierenden, aber auch der Mitarbeitenden berücksichtigt. Ziel ist die Anerkennung der Heterogenität der Lebenswirklichkeiten ihrer Mitglieder und vorhandene Barrieren abzubauen.

Universitätsstipendium Potsdam

Auch im akademischen Jahr 2021/22 vergibt die Universität Potsdam wieder Universitätsstipendien im Rahmen des Deutschlandstipendium-Programms an Studierende. Neben sehr guten Studienleistungen im jeweiligen Fachbereich werden auch Kriterien wie gesellschaftliches Engagement, Bildungsherkunft, die Situation von alleinerziehenden Müttern oder Vätern, die Pflege von Angehörigen oder ähnliches berücksichtigt. Das Universitätsstipendium Potsdam (USP) wird zum Wintersemester vergeben und fördert Studierende mit 300 Euro monatlich für mindestens zwei Semester innerhalb der Regelstudienzeit. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online ab dem 1. Juli 2021. Die Bewerbungsvoraussetzungen und weiterführende Informationen zum Universitätsstipendium Potsdam finden Sie unter [Homepage Universitätsstipendium Potsdam \(USP\)](#). Informationen zu anderen Begabtenförderungswerken finden Sie auf der [Homepage der Begabtenförderungswerke des BMBF](#).

Hochschulsport

Dem Hochschulsport ist es gelungen, ein Sport- und Bewegungsangebot für das Wintersemester zu stricken, das fast die Vielfalt und Breite abdecken kann, die man als Nutzerin und Nutzer gewohnt ist. Da wir kurzfristig auf die neuen Vorgaben, Hygiene- und Abstandsbedingungen reagieren müssen, startet das Programm fürs Wintersemester 2020/21 nach aktueller Lage am 1.12.2020. Als Alternative haben wir für alle Studierenden und Beschäftigten wieder die Möglichkeit geschaffen online ein umfangreiches Kursprogramm live mitzumachen. Zudem werden die beliebten Events aktuell alle auf Durchführbarkeit und Umsetzung in Alternativformaten geprüft, so dass wir uns Stück für Stück wieder an den Alltag herantasten. Der Hochschulsport bewegt weiterhin online und ab dem 1.12.2020 auch wieder offline und unterstützt alle, die ebenfalls in Bewegung bleiben oder wieder kommen möchten. Mehr Informationen, aktuelle Entwicklungen und Änderungen, sowie Termine zum Programm und zu den Events finden Sie auf unserer [Homepage Zentrum für Hochschulsport](#).
